

21.02.2011**von Clefferle (C) mit Günter (G)****Interview 27****Thema:****Warum schreibst Du wie es Dir geht?
Öffentlich?**

F C

Hallo Günter, alter Pilger oder alter Murrler, wie Du willst! Wie geht es Dir?

A G

Momentan sind viele Dinge im Umbruch. Das erzähle ich Dir aber ein andermal.

F C

Gut - das soll heute auch nicht Thema sein. Thema ist: Warum schreibst Du wie es Dir geht öffentlich?

A G

Für die Antwort muss ich etwas zurück gehen. Schon im Jahr 2005 auf dem Jakobsweg in Spanien gab es diese Homepage und ich habe täglich Berichte geschrieben. Entstanden ist dann daraus zwei Jahre später das Buch Zeitenwende. Diese Berichte habe damals manchen Mut gemacht. Mit dem Weg von Flensburg nach Konstanz im Jahr 2009 unter dem Motto Die Seele hat Vorfahrt wurde die Homepage wieder neu aktiviert.

F C

Das habe ich ja dann mitbekommen. Ich war ja auch dabei.

A G

In erster Linie geht es mir darum die Öffentlichkeit für die Krankheit Depression weiter zu sensibilisieren. Dann um Betroffenen Mut zuzusprechen. Dabei möchte ich aber nicht verheimlichen, dass es mir oft auch nicht so gut geht. Auch darüber wird geschrieben.

F C

Ist das dann nicht eher schwierig.

A G

Schon, aber ich habe schon immer gerne geschrieben.

F C

Ja schon, aber schreibst Du wirklich immer wie es Dir geht?

A G

Ich versuche zumindest nahe dran zu bleiben. Vor allem schreibe ich auch, wie ich mit den Schlaglöchern, die immer wieder mal auftauchen umzugehen versuche.

F C

Gelingt das immer? Der Umgang mit den Schlaglöchern?

A G

Das ist unterschiedlich. Das ist ein ständiger Prozess.

F C

Vielen Dank. Das war es nun mal fürs erste. Ich denke da reden wir irgendwann noch mal darüber.

A G

Gerne!